

**MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU**  
**Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ**  
**3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5**

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

### über die SITZUNG des **GEMEINDERATES**

am: 10. Dezember 2019 im Bürger- und Gemeindezentrum  
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 28.11.2019  
 Ende: 22.10 Uhr durch Kurrende bzw. Email

**ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister: Rasch Arthur  
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

**DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:**

|                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 3. GV Schubert Tamara        | 4. GV Kraushofer Gerald       |
| 5. GV Gram Wilfried          | 6. GV Graßmann Günter         |
| 7.                           | 8. GR Ing. Hollaus Herbert    |
| 9. GR Mayer Peter            | 10. GR Gruber Christine       |
| 11. GR Nekula , BA Patrick   | 12.                           |
| 13. GR Steinwendtner Maria   | 14. GR Enne Roland            |
| 15. GR Herzog Anton          | 16. GR Wagner-Kemetner Thomas |
| 17.                          | 18.                           |
| 19. GR Ing. Bacher Christian | 20. GR Schilcher Michael      |
| 21. GR Hollaus Herbert jun.  |                               |

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

|  |  |
|--|--|
| 1. Grubner Margit als Schriftführerin            | 5. Vollsinger Stephan – WLV bis 20.25 Uhr        |
| 2. Schmirl Christa, Amtsleiterin                 | 6. Kotzmaier Eduard – WLV bis 20.25 Uhr          |
| 3. Schmidlechner B. – Hydro Ingenieure bis 20.25 | 6. Etmüller Florian – Hydro Ingenieure bis 20.25 |
| 4. NÖN Marlene Groihofer                         |  |

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. GR Nussbaumer Julia    | 3. GR Garschall Kurt    |
| 2. GR Schnetzinger Ulrike | 4. GR Burmetler Norbert |

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|--|--|

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch  
 Die Sitzung war öffentlich.  
 Die Sitzung war beschlussfähig.



## Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Initiativantrag Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“
- TOP 3: Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“ - Vertragsverfahren
- TOP 4: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 und mittelfristiger Finanzplan
- TOP 5: Bericht des Prüfungsausschusses
- TOP 6: Ausstieg aus der Vereinbarung mit NÖ Card GmbH
- TOP 7: Projekt „Gemeinde 21 in Hofstetten-Grünau“
- TOP 8: Teilnahme am „Audit familienfreundliche Gemeinde“
- TOP 9: Vollziehung NÖ Tourismusgesetz 2010
- TOP 10: WVA Mainburg – Annahme Dienstbarkeitsvertrag
- TOP 11: Straßenbenennung Mainburg
- TOP 12: Änderung Bebauungsplan Münzersiedlung
- TOP 13: Trinkwasserplan – anteilige Kostenübernahme
- TOP 14: Serviceangebot dormakaba
- TOP 15: Mietverträge – nicht öffentlich
- TOP 16: Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich
- TOP 17: Personal – nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von GR Ing. Herbert Hollaus:

### **DA 1: Unterstützung der FF Hofstetten-Grünau beim Ankauf von Atemschutzgeräten**

Begründung der Dringlichkeit:

Die Bestellung sollte baldigst erfolgen, weil derzeit noch 2 verschiedene Gerätetypen mit unterschiedlicher Handhabung eingesetzt sind.

Von GR Herbert Hollaus jun.:

### **DA 2: Umsetzung von ökologischen, landwirtschaftlichen und technischen Maßnahmen beim Projekt „Aggschussgraben“**

Begründung der Dringlichkeit:

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten kam es im Einzugsgebiet des Aggschussgrabens zu unzähligen Fehlentwicklungen – Stichwort Umwidmungen, Siedlungserweiterungen, Abholzungen und Genehmigungen. Die oberste Priorität ist es, die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer vor Hochwasser zu schützen, die Anliegen der Anrainerinnen und Anrainer im Projekt einfließen zu lassen und einen nachhaltigen Schutz zu schaffen.



Dieser Antrag entspricht den Ergebnissen der Hangwasserstudie IMMA Pielachtal, in der eine kombinierte Lösung von ökologischen, landwirtschaftlichen und technischen Maßnahmen vorgeschlagen wird. Bislang kommt es jedoch nur zu harten, baulichen Maßnahmen ohne Nachweis von überprüften alternativen Möglichkeiten.

Da ein ökologischer und landwirtschaftlicher Hochwasserschutz langfristig gedacht werden muss, bereits Gefahrenpotentiale vorhanden sind, durch die Klimaerwärmung größere Regenmengen zu erwarten sind und bislang reine technische Maßnahmen angedacht sind, ist diese Dringlichkeit gegeben.

**Diese 2 Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. DA 2 wird mit TOP2 behandelt, DA 1 wird im Anschluss an TOP 14 behandelt.**

### **Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls**

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirll zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt sind die Gemeinderäte Julia Nussbaumer, Ulrike Schnetzinger, Kurt Garschall und Norbert Burmetler. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er begrüßt auch die Vertreterin der NÖN, Frau Marlene Groihofer, und die zahlreich anwesenden Zuhörer.

Zuhörer: Marlene Groihofer, NÖN; Scholze-Simmel Michaela, Grassmann Christina, Lobinger Herbert, Sieger Gabriele, Szente Ulrike, Nell Christine, Kolar Regina, Moser Franz, Dr. Sauprigl Alexandra, Kendler Karl, Stiefsohn Brigitta, Hollaus Karl, Enne Daniela, Groiss Elisabeth und Anton;

**Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24.09.2019 werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.**

## **TOP 2: Initiativantrag Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“**

### **Bgm. Arthur Rasch:**

Nach dem Hanghochwasser 2016 wurde gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinverbauung und dem Ziviltechnikerbüro Hydro Ingenieure ein Projekt für den Hochwasserschutz „Groß Aggschussgraben“ erarbeitet.

Es hat darüber bereits eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden, in der das vorliegende Projekt vorgestellt wurde.



Am 17. September 2019 wurde an den Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ein Initiativantrag eingereicht. Die gefertigten Bürger stellen den Initiativantrag, da ihrer Meinung nach eine nachhaltige, kostengünstigere Variante betreffend Hochwasserschutz nicht geprüft wurde.

Der Antrag lautet:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Hofstetten-Grünau beschließt, im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei öffentlichen Vorhaben ein alternatives Hochwasserschutzprojekt in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich bei fachkundigen ExpertInnen bzw. Institutionen zu beschaffen, um zur harten und kostenintensiven Verbauung des Groß-Aggschussgraben ein nachhaltigeres Projekt unter Einbeziehung der Bodengesundheit, landwirtschaftlichen Nutzung, Aufforstung usw. als Entscheidungsgrundlage zu haben.“

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass der Antrag von ihm geprüft wurde und formal in Ordnung ist. Als Zustellbevollmächtigte wurde Frau Regina Kolar genannt, ihre Stellvertreter sind Ulrike Szente und Christine Nell. Dieser Antrag wurde von 100 wahlberechtigten Gemeindebürgern unterzeichnet.

Bgm. Arthur Rasch erklärt nochmals kurz das Projekt „Hochwasserschutz Groß Aggschussgraben“. Er ersucht, die Vertreter der Wildbach- und Lawinerverbauung, Eduard Kotzmaier und Stephan Vollsinger sowie des Ziviltechnikerbüros Hydro Ingenieure, Florian Etmüller und Bernhard Schmidlechner, das Projekt den anwesenden Zuhörern und dem Gemeinderat nochmals vorzustellen und zu erklären.

Dafür und für eine anschließende Diskussion mit Gemeinderäten und Zuhörer erfolgt eine Sitzungsunterbrechung um 19.10 Uhr.

Die Techniker erklären an Hand einer Präsentation genau das geplante Projekt „Groß Aggschussgraben“.

Diskussion

Fortsetzung der Gemeinderatssitzung um 20.25 Uhr.

Bgm. Arthur Rasch bedankt sich bei den Ingenieuren von der Wildbachverbauung und vom Ziviltechnikerbüro für ihre Erläuterungen. Diese verlassen die Gemeinderatssitzung um 20.25. Uhr

Bgm. Arthur Rasch ersucht GR Herbert Hollaus jun. den von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag den Gemeinderäten näher zu bringen.

## **DA 2: Umsetzung von ökologischen, landwirtschaftlichen und technischen Maßnahmen beim Projekt „Aggschussgraben“**

GR Herbert Hollaus jun.

Er hat folgenden Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Umsetzung von ökologischen Maßnahmen beim Projekt „Aggschussgraben“



Der Gemeinderat möge folgendes – von der Berücksichtigung von Alternativen, über ökologische Maßnahmen bis hin zum Einbeziehen der angrenzenden Landwirtschaft – beschließen:

- Überprüfung und Bewertung alternativer baulicher Maßnahmen wie Erhöhung der bestehenden Retentionsanlagen, um die Abflussmenge zu reduzieren
- Maßnahmen gegen eine Verkläuserung wie beispielsweise Rechenanlagen vor den bestehenden Rückhaltebecken
- Bewertung von Maßnahmenentwicklungen mittels Erosions- und Oberflächenabflussmodellen im Bereich des Aggschussgrabens
- Planung und Umsetzung von ökologischen Maßnahmen wie sie auch im Endbericht der „IMMA Pielachtal“ aufgelistet wurden wie z.B. dezentrale Retentionsmulden, Tümpel, Aufforstung von Mischwäldern, usw.
- Ausgleichsmaßnahmen im Ausmaß des Eingriffs in die Natur (wie Wiederaufforstung)
- Einbeziehen der Landwirtschaft für einen langfristigen landwirtschaftlichen Hochwasserschutz – Sensibilisierungsmaßnahmen für die landwirtschaftliche Nutzung durch die Gemeinde in Verbindung mit Experten (bezüglich Bodenverdichtung, Fruchtfolgeplanungen und weiteren Maßnahmen siehe IMMA Pielachtal).

Da ein ökologischer und landwirtschaftlicher Hochwasserschutz langfristig gedacht werden muss, bereits Gefahrenpotentiale vorhanden sind, durch die Klimaerwärmung größere Regenmengen zu erwarten sind und bislang reine technische Maßnahmen angedacht sind, ist diese Dringlichkeit gegeben.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Bei den e5 Sitzungen werden genau diese Themen thematisiert. Die ökologischen Maßnahmen, die angeführt sind, wurden bereits auch zwischen Vzbgm. Wolfgang Grünbichler und GR Herbert Hollaus jun. besprochen. Es soll zusätzlich ein Ökologe über KLAR zugezogen werden, um die Bepflanzung dieses Bereiches zu besprechen. Es wird eine ökologische Lösung gefunden werden, die für alle Beteiligten passt.

Die Zuhörer Herbert Lobinger und Karl Kendler verlassen die Gemeinderatssitzung um 20.30 Uhr.

Bgm. Arthur Rasch unterbricht um 20.35 Uhr die Gemeinderatssitzung für 10 Minuten, damit sich die Fraktionen über die Abstimmung des Dringlichkeitsantrages beraten können.

Fortsetzung der Gemeinderatssitzung um 20.45 Uhr.

Bgm. Arthur Rasch:

Ein Teil des Dringlichkeitsantrages ist plausibel. Wenn dieser Dringlichkeitsantrag jedoch so beschlossen wird wie er vorliegt, bedeutet dies eine Verzögerung des Projektes. Ein Beschluss für dieses Projekt ist dann erst frühestens im Juni 2020 möglich.



Die ÖVP Fraktion kann einer derartigen Verzögerung des Projektes nicht zustimmen.

Bgm. Arthur Rasch:

Die ÖVP Fraktion würde einer Abänderung des Dringlichkeitsantrages zustimmen. Auf die Stellungnahmen der Planer soll verzichtet werden. Die Zuziehung eines eigenen Ökologen ist vorstellbar.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Alle Punkte des Dringlichkeitsantrages beziehen sich darauf, dass es Stellungnahmen der betreffenden Planer gibt. Die SPÖ Fraktion möchte diese Stellungnahmen der Planer vorliegen haben. Sie möchte jedoch nicht das Projekt verzögern.

Der Planer wird die Stellungnahmen sicher in den nächsten Wochen abgeben können.

GR Herbert Hollaus jun.:

Die Vorgehensweise, wie das Projekt zustande gekommen ist, ist das Grundübel.

Die Alternativen sollen berücksichtigt werden. Alle Punkte des Dringlichkeitsantrages sollen beschlossen werden.

Diskussion

**GR Herbert Hollaus jun. stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag, wie er vorliegt und von ihm vorgelesen wurde zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau lehnt mehrstimmig den Dringlichkeitsantrag ab.**

**4 Stimmen dafür (GR Herbert Hollaus jun., GR Ing. Herbert Hollaus, GV Tamara Schubert, GR Anton Herzog)**

**13 Stimmen dagegen (ÖVP Fraktion)**

**Mehrstimmiger Beschluss**

## **TOP 2: Initiativantrag Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“**

Bgm. Arthur Rasch:

Nach der nochmaligen Vorstellung des Projektes ist jetzt ein Beschluss über den Initiativantrag zu fassen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Eine ökologische Betreuung durch einen Ökologen und eine nachhaltige Bepflanzung und Bewirtschaftung wurde besprochen und wird erfolgen.

Die öffentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau erfolgen immer im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.



Bgm. Arthur Rasch:

Betont, dass die Gemeindemandatare vor allem für die Bürger da sind. Die Gemeindevertretung hat dafür zu sorgen, dass die Bürger geschützt werden, dass die Infrastruktur funktioniert, dass Bildungsmöglichkeiten im Ort vorhanden sind. Das sind die wichtigsten Aufgaben der Gemeindemandatare und dazu gehört auch der Schutz vor Hochwasser und Hangwässer.

**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, den Initiativantrag soweit zu behandeln und zu realisieren, dass das Projekt „Hochwasserschutz Groß Aggschussgraben“, so wie alle öffentlichen Vorhaben in der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit umgesetzt wird. Für dieses Projekt wird ein eigener Ökologe zugezogen, der für eine nachhaltige Bepflanzung und Bewirtschaftung des Retentionsraumes sorgen soll.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den vorliegenden Initiativantrag betreffend „Hochwasserschutzprojekt Groß Aggschussgraben“ soweit zu behandeln, dass das Projekt im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit umgesetzt wird. Für dieses Projekt wird ein eigener Ökologe zugezogen, der für eine nachhaltige Bepflanzung und Bewirtschaftung des Retentionsraumes sorgen wird. Den Initiatoren wird die Möglichkeit gegeben, einen Ökologen zu nennen.**

*Bgm.  
P.6.2020  
Grünbichler*

*x die  
Projekt-  
umsetzung  
Land*

**Einstimmiger Beschluss**



### **TOP 3: Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“ Vertragsverfahren**

Bgm. Arthur Rasch:

Betreffend die Neuerrichtung eines Ableitungskanals und der Errichtung eines Regenrückhaltebeckens „Groß Aggschussgraben“ liegt ein Vertragsverfahren vor. Für das genannte Projekt ist die Benützung von öffentlichem Wassergut notwendig und daher ein Vertrag mit der Republik Österreich zu errichten. Dies betrifft die Errichtung, den Bestand sowie die Erhaltung der Abwasserbeseitigungsanlage – Ableitungskanal Groß-Aggschussgraben und Neuerrichtung Mischwasserkanal auf dem öffentlichen Wassergut zugehörigen bundeseigenen Grundstück Nr. 392/1, EZ 285, KG Hofstetten. Der Vertrag liegt vor uns ist vom Gemeinderat zu beschließen und bis zum 29.2.2020 unterschrieben vorzulegen.

Weiters liegt ein Vertrag zur Unterschrift vor, der mit dem Land NÖ (Gruppe Straße) betreffend Umlegung und Neuerrichtung von Mischwasserkanälen und Wasserleitungen die B39 betreffend, abzuschließen ist. Es geht dabei um die Querung der B39, Gst. 384/1, KG Hofstetten mit den Leitungen.



**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Vertrag mit der Republik Österreich betreffend Hochwasserschutzprojekt „Groß Aggschussgraben“ zu beschließen und zu unterzeichnen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt stimmig den Abschluss eines Vertrages mit der Republik Österreich betreffend Neuerrichtung eines Ableitungskanals und Neuerrichtung eines Mischwasserkanals auf dem zum öffentlichen Wassergut zugehörigen bundeseigenen Grundstück Nr. 392/1, EZ 285, KG Hofstetten. Der vorliegende Vertrag wird vom Gemeinderat unterzeichnet.**

**Einstimmiger Beschluss**

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Vertrag mit dem Land NÖ (Gruppe Straße) betreffend Umlegungen und Neuerrichtung von Mischwasserkanälen und Wasserleitungen und damit Querung der B39, Gst. 384/1, KG Hofstetten, zu beschließen und zu unterzeichnen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt stimmig den Abschluss eines Vertrages mit dem Land Niederösterreich (Gruppe Straße) für die Sondernutzung der B39, Gst. 384/1, KG Hofstetten wegen Querungen für Umlegungen und Neuerrichtung von Mischwasserkanälen und Wasserleitungen.**

**Einstimmiger Beschluss**

**TOP 4: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 und mittelfristiger Finanzplan**

Bgm. Arthur Rasch:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 ist vom 26.11. – 10.12.2019 öffentlich aufgelegt. Es sind seitens der Gemeindebürger keine Erinnerungen eingetroffen.

Amtsleiterin Christa Schmir:

Der Voranschlag 2020 wurde nach der VRV neu erstellt. Es gibt keinen ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mehr.

Veranschlagte Summen:

Finanzierungshaushalt:

Mittelaufbringung: € 8.057.000,00

Mittelverwendung: € 8.057.000,00



Veranschlagte Summen:

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Ergebnishaushalt:  |                |
| Mittelaufbringung: | € 5.657.300,00 |
| Mittelverwendung:  | € 5.689.100,00 |
| Nettoergebnis:     | - € 31.800,00  |

Projekte:

| Vorhaben |                                    | Einnahmen             | Ausgaben              |
|----------|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 240000   | Kindergarten Zubau Gr. 6           | € 1.000.000,00        | € 1.000.000,00        |
| 273000   | Zubau Amtsgebäude                  | € 400.000,00          | € 400.000,00          |
| 633000   | Wildbachverbauung Aggsschussgraben | € 112.500,00          | € 112.500,00          |
| 639000   | Eisenbahnkreuzungen                | € 206.200,00          | € 206.200,00          |
| 859999   | Kapitalisierte Zinsen              | € 300,00              | € 300,00              |
| 850500   | WVA Münzergasse                    | € 16.300,00           | € 16.300,00           |
| 850500   | ABA Münzergasse                    | € 44.000,00           | € 44.000,00           |
| 159200   | LWL Breitbandausbau                | € 31.000,00           | € 31.000,00           |
| 1790000  | Hochwasserschutz                   | € 150.000,00          | € 150.000,00          |
| 612000   | Straßenbau                         | € 150.000,00          | € 150.000,00          |
| 710000   | Güterwege                          | € 60.000,00           | € 60.000,00           |
| 840100   | Grundstücke                        | € 850.000,00          | € 850.000,00          |
| 859100   | BGZ Sanierung                      | € 100.000,00          | € 100.000,00          |
|          | <b>Summen</b>                      | <b>€ 3.120.200,00</b> | <b>€ 3.120.200,00</b> |

Veränderungen Abgabenertragsanteile:

|           | VA-Wert 2019   | VA-Wert 2020   |
|-----------|----------------|----------------|
| Einnahmen | € 2.238.400,00 | € 2.334.000,00 |

Veränderungen NÖKAS, Sozialhilfeumlage:

|                   | VA-Wert 2019 | VA-Wert 2020 |
|-------------------|--------------|--------------|
| NÖKAS 1/562-752   | € 619.700,00 | € 633.000,00 |
| Sozialhilfeumlage | € 300.000,00 | € 306.000,00 |

Darlehensabwicklung:

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Darlehensabwicklung 2020:   |                |
| Schuldenstand am 1.1.2020   | € 4.661.100,00 |
| Zugang:                     | € 180.000,00   |
| Tilgung 2020:               | € 1.280.400,00 |
| Zinsen 2020:                | € 50.000,00    |
| Gesamtschuldendienst:       | € 1.330.400,00 |
| Ersätze:                    | € 24.400,00    |
| Nettoaufwand:               | € 1.306.000,00 |
| Schuldenstand am 31.12.2020 | € 3.561.000,00 |



Geplante Darlehensaufnahmen 2020:

|                   |   |            |
|-------------------|---|------------|
| Hochwasserschutz  | € | 80.000,00  |
| Zubau Bücherei:   | € | 100.000,00 |
| WVA Mainburg, TL: | € | 100,00     |
| ABA Römerfeld II: | € | 100,00     |

Rücklagenentwicklung:

|                              |             |
|------------------------------|-------------|
| Rücklagenentwicklung 2020:   |             |
| Rücklagenstand am 1.1.2020   | € 94.500,00 |
| Zugang:                      | € 0,00      |
| Abgang:                      | € 56.000,00 |
| Rücklagenstand am 31.12.2020 | € 38.500,00 |

GR Ing. Herbert Hollaus:

Angeführt sind € 850.000,00 als Erlöse für den Verkauf von Grundstücken. Was ist das?

Bgm. Arthur Rasch:

Es könnte sein, dass sich in der Austraße eine Parzellierung ergibt und es könnten auch andere Grundstücke zu kaufen sein, die dann verkauft werden können. Das Gewerbegebiet ist auch enthalten, wo auch noch Grundstücksverkäufe möglich sind.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Für das Projekt Aggschussgraben sind über 5 Jahre als Gemeindeanteil über € 560.000,00 enthalten.

Bgm. Arthur Rasch:

Das Projekt ist jetzt enthalten mit 27 % Gemeindeanteil. Nach Genehmigung des Projektes wird wieder um eine Sonderförderung angesucht werden.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Es gibt jetzt auch Abschreibungen im neuen System. Daher gibt es Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben. Es sind die Vermögensbewertungen des Gemeindeeigentums enthalten.

**Nach Abklärung aller Anfragen stellt Bgm. Arthur Rasch den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 mit all seinen Beilagen sowie den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan 2020 – 2024 zu beschließen.**

**Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 mit all seinen Beilagen sowie der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan 2020 – 2024 werden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion einstimmig beschlossen.**

**Einstimmiger Beschluss**



## **TOP 5: Bericht des Prüfungsausschusses**

GR Ing. Herbert Hollaus:

Eine unvermutete Gebarungsprüfung hat am 19.9.2019 stattgefunden. Die Kassenbelege und die Buchführung waren in Ordnung. Rückstellungen wurden geprüft.

Folgende Empfehlungen werden vom Prüfungsausschuss gegeben:

Für den Projektmarathon der Landjugend war noch kein Beschluss für die Übernahme der Materialkosten vorhanden; dies wurde jedoch in Gemeindevorstandssitzung am 26.11.2019 beschlossen

Die in der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2017 beschlossene Machbarkeitsstudie von den Hydro Ingenieuren ist am Gemeindeamt nicht vorgelegen. Diese sollte am Gemeindeamt vorliegen. Wurde dann von Bgm. Arthur Rasch am Ende der Sitzung vorgelegt.

Vorverträge für das Projekt Groß Aggschussgraben mit den betroffenen Grundbesitzern gibt es sind; es liegen nur Aktenvermerke über Vereinbarungen mit den betreffenden Grundbesitzern vor.

Die Mietzahlungen für das Abenteuerland sind einzufordern, da bisher keine Mietzahlungen geleistet wurden.

Veranstaltungen BGZ

Es wurden vom Prüfungsausschuss auch die Ausgaben für die Kabarets und Klassik-Konzerte, die im BGZ stattgefunden haben, geprüft.

**Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 19.9.2019 wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Regina Kolar, Dr. Alexandra Sauprigl, Elisabeth und Anton Groiß, Gabriele Sieger und Christine Nell verlassen um 21.25 Uhr die Sitzung.

## **TOP 6: Ausstieg aus der Vereinbarung mit NÖ Card GmbH**

Bgm. Arthur Rasch:

Nachdem am See kein Eintritt verrechnet wird, ist der Ausstieg aus der Vereinbarung für die NÖ Card sinnvoll.

Im Vorjahr war der See geschlossen und für die Saison 2020 ist das Bestreben da, den See wieder aufzusperren, aber keinen Eintritt zu verlangen.

Diskussion

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, aus der Vereinbarung für die NÖ Card auszustiegen.**



**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig den Ausstieg aus der Vereinbarung mit NÖ Card GmbH per sofort.**

**Mehrstimmiger Beschluss**

**14 Stimmen dafür**

**3 Stimmen dagegen (GR Ing. Herbert Hollaus, GR Herbert Hollaus jun. und GV Tamara Schubert)**

**TOP 7: Projekt „Gemeinde 21 in Hofstetten-Grünau“**

Bgm. Arthur Rasch:

Für das Projekt „Gemeinde21 in Hofstetten-Grünau“ im Rahmen der Landesaktion Gemeinde 21 werden von der NÖ.Regional.GmbH Beratungsleistungen angeboten.

Kosten pro Jahr indexangepasst (als Basis dient die Einwohnerzahl der Gemeinde)  
€ 10.590,00 inkl. 20 % USt.

Sämtliche Nebenkosten wie Diäten, Kilometer, etc. sind in dieser Summe bereits enthalten. Die Beratungs- und Betreuungsleistung wird von Mag. Marisa Fedrizzi durchgeführt. Der Leistungszeitraum beginnt mit 1.1.2020 und endet mit 31.12.2023.

Die Gemeinde21 – Aufbau bzw. Gemeinde21 – Umsetzen und damit die Beratungsleistung der NÖ.Regional.GmbH werden zurzeit seitens des Landes NÖ, DOERN mit einem Gutschein in der Höhe von € 5.300,00 jährlich gefördert.

Das Projekt Gemeinde 21 geht über das ganze Gemeindegebiet und nicht nur über eine Katastralgemeinde.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, am Projekt „Gemeinde21 in Hofstetten-Grünau“ teilzunehmen und den Auftrag für die Beratungsleistungen an die NÖ.Regional.GmbH laut Angebot vom 7. Oktober 2019 zu erteilen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig am Projekt „Gemeinde21 in Hofstetten-Grünau“ teilzunehmen.**

**Weiters erteilt der Gemeinderat der NÖ.Regional.GmbH den Auftrag für die Beratungsleistungen für den Leistungszeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2023 zum Preis von € 10.590,00 inkl. MwSt. laut Angebot vom 7. Oktober 2019.**

**Einstimmiger Beschluss**



## **TOP 8: Teilnahme am „Audit familienfreundliche Gemeinde“**

GV Günter Graßmann:

Am 13.11.2019 hat ein Seminar betreffend Audit familienfreundliche Gemeinde stattgefunden. Dieses Audit familienfreundliche Gemeinde und der Zusatz „kinderfreundliche Gemeinde“ können über das Projekt Gemeinde21 abgewickelt werden.

Die Zertifizierung soll 2020 stattfinden.

**GV Günter Graßmann stellt den Antrag, die Teilnahme am Audit familienfreundliche Gemeinde mit dem Zusatz kinderfreundliche Gemeinde und die Einhaltung der Richtlinie zu beschließen. Weiters soll eine/n Auditbeauftragte/n nominiert werden, der mit der Durchführung des Auditprozesses in der Gemeinde beauftragt wird.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Teilnahme am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ und die Einhaltung der Richtlinie in der jeweils geltenden Fassung sowie die Teilnahme am UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde – KFG“.**

**Als Auditbeauftragter wird hiermit GV Günter Graßmann nominiert und mit der Durchführung des Auditprozesses in der Gemeinde beauftragt.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 9: Vollziehung NÖ Tourismusgesetz 2010**

Bgm. Arthur Rasch:

Berichtet, dass der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St.Pölten (GVU) in Zukunft die Vollziehung des NÖ Tourismusgesetzes für die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau übernehmen soll. Dies bedeutet, dass die Nächtigungstaxe und die Interessentenbeiträge in Zukunft vom GVU für die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau eingehoben werden.

Der GVU wird beauftragt mit der Vorschreibung, Einhebung, falls erforderlich Mahnung und Exekutieren dieser Abgaben und wird dafür einen Verwaltungsbeitrag von 4 % der eingehobenen Beiträge einbehalten. Die eingehobenen Abgaben werden laut gesetzlicher Aufteilung an die Gemeinde und das Land NÖ überwiesen. Für die Ausgliederung liegt ein Angebot vom GVU vom 6.11.2019 vor.

GR Ing. Herbert Hollaus merkt an, dass das Personal am Gemeindeamt immer mehr wird und die Ausgliederungen der Arbeiten jedoch auch mehr werden.



**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Übertragung der Vollziehung des NÖ Tourismusgesetzes für die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St.Pölten zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übertragung der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einbringung der Nächtigungstaxe und der Interessentenbeiträge gemäß NÖ Tourismusgesetz an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St.Pölten per 1.1.2020.**

**Einstimmiger Beschluss**

### **TOP 10: WVA Mainburg – Annahme Dienstbarkeitsvertrag**

Bgm. Arthur Rasch:

Für die Transportleitung WVA Mainburg wurden in der Gemeinderatssitzung am 24.9.2019 die Dienstbarkeitsverträge beschlossen. Es fehlte damals noch der beim Notar unterzeichnete Vertrag mit Karl und Friederike Hollaus. Dieser Vertrag wurde jetzt unterzeichnet und soll ebenfalls angenommen werden.

Die Gemeinderäte Herbert Hollaus jun.(Neffe) und Ing. Herbert Hollaus (Bruder) verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Annahme des bereits unterzeichneten vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages mit Karl und Friderike Hollaus betreffend WVA Mainburg zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Annahme des bereits unterzeichneten vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages für den Bau der Wasserversorgungsanlage Mainburg mit Karl und Friederike Hollaus.**

**Einstimmiger Beschluss**

GR Ing. Herbert Hollaus und GR Herbert Hollaus jun. kehren in den Sitzungssaal zurück.



## **TOP 11: Straßenbenennung Mainburg**

GV Gerald Kraushofer:

In Mainburg soll die Straße nach dem Durchlass links Richtung Güterweg Steinhaus benannt werden. Der Güterweg Steinhaus beginnt erst nach dem Haus Mainburg 98. Da jetzt neben dem Haus Mainburg 98 ein neues Wohnhaus errichtet wird, ist zu überlegen, ob dieses Stück Straße benannt wird.

Der Ausschuss hat sich auf die Bezeichnung „Steinhausweg“ geeinigt. Die betreffenden Häuser haben dann die Bezeichnung Steinhausweg 2 und 4.  
Der Gemeinderat hat die entsprechende Verordnung zu beschließen.

**GV Gerald Kraushofer stellt den Antrag, die Verordnung für die Neubenennung einer Aufschließungsstraße in Mainburg zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt auf Grund des § 31, Abs. 3, NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015, in der derzeit geltenden Fassung folgende Verordnung für die Neubenennung von Straßen:**

**1 Für die Aufschließungsstraße in Mainburg, Gst. 360/3, KG 19209 (Bereich siehe Beilage) wird der Name Steinhausweg verordnet, sowie das Objekt auf dem Gst. 360/2 (Fam. Seidl) in den neuen Straßennamen umbenannt.**

**2 Diese Verordnung tritt mit dem auf dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 12: Änderung Bebauungsplan Münzersiedlung**

Bgm. Arthur Rasch:

Die Wohnungsgenossenschaft GEDESAG möchte im Frühjahr 2020 hinter der Firma Billa mit dem Bau des geplanten Wohnprojektes beginnen. Dazu ist die Festlegung eines Bezugsniveaus mittels Verordnung erforderlich.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, für den Bereich Münzergasse, KG Kammerhof, eine Verordnung für die Festlegung des Bezugsniveaus zu beschließen.**



**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt folgende Verordnung:**

**§ 1**

**Gemäß § 67 Abs. 4 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 i.d.g.F., wird die Höhenlage des Geländes für den Teilbereich hinter der Billa/zukünftige Münzergasse, KG 19206 Kammerhof (lt. Planbeilage) als neues Bezugsniveau = 313,00 m.ü.A. festgelegt.**

**§ 2**

**Diese Verordnung wird nach ihrer Genehmigung durch das Amt der NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 13: Trinkwasserplan – anteilige Kostenübernahme**

Bgm. Arthur Rasch:

Der Trinkwasserplan wird über den Wasserverband Pielach-Sierningtal erstellt. Jede Gemeinde (Hofstetten-Grünau, Kilb und Bischofstetten) hat einen Kostenanteil von € 4.000,00 zu übernehmen. Dies ist vom Gemeinderat zu beschließen.

Gesamtkosten für den Trinkwasserplan, der vom Ziviltechnikerbüro Hydro Ingenieure erstellt wurde: € 42.000,00, davon haben die 3 WAPS Gemeinden € 12.000,00 zu zahlen.

Derzeit sind bereits 86 % der Häuser in Hofstetten-Grünau an die örtliche Wasserleitung angeschlossen.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag die anteilige Kostenübernahme von € 4.000,00 für den Trinkwasserplan zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übernahme der anteiligen Kosten von € 4.000,00 für den Trinkwasserplan, der über den Wasserverband Pielach-Sierningtal erstellt wird.**

**Einstimmiger Beschluss**



## **TOP 14: Serviceangebot dormakaba**

Bgm. Arthur Rasch:

Von der Firma dormakaba liegt ein Serviceangebot für die automatischen Türanlagen im BGZ vor. Es gibt 2 Varianten:

- a) Gold – Wartung inkl. Sicherheitsüberprüfung – Preis pro 1xjährlicher Wartung pro Jahr für den gesamten Anlagenumfang € 990,00 exkl. MwSt.
- b) Silber – Sicherheitsüberprüfung – Preis pro 1xjährlicher Überprüfung pro Jahr für den gesamten Anlagenumfang € 560,00 exkl. MwSt.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, mit der Firma dormakaba einen Servicevertrag abzuschließen, und zwar die Gold-Wartung inkl. Sicherheitsprüfung**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig mit der Firma dormakaba, Seekirchen einen Servicevertrag für die automatischen Türanlagen im BGZ laut Angebot vom 4.9.2019 abzuschließen. Es wird die Gold – Wartung inkl. Sicherheitsüberprüfung zum Preis von € 990,00 exkl. MwSt. beauftragt.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **DA 1: Unterstützung der FF Hofstetten-Grünau beim Ankauf von Atemschutzgeräten**

GR Ing. Herbert Hollaus:

Die Feuerwehr hat derzeit 6 Atemschutzgeräte. Die Ersatzteilverfügbarkeit ist nicht mehr gegeben. Daher muss die Feuerwehr neue Geräte anschaffen. 3 Geräte wurden bereits angekauft, die restlichen 3 sollen jetzt im Dezember bestellt werden.

Gesamtkosten für 6 Stück: € 13.977,00 abzüglich der Förderung des Landesfeuerwehrverbandes von € 4.850,00 bleiben für die Feuerwehr Hofstetten-Grünau Kosten von € 9.127,00. Die Feuerwehr Hofstetten-Grünau ersucht um eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf der Atemschutzgeräte.

Bgm. Arthur Rasch:

Im Budget 2020 ist für den Ankauf der Atemschutzgeräte ein Betrag von € 5.000,00 vorgesehen.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Ankauf der neuen Atemschutzgeräte der Feuerwehr mit € 5.000,00 zu unterstützen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, den Ankauf der neuen Atemschutzgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten-Grünau mit € 5.000,00 zu unterstützen.**

**Einstimmiger Beschluss**



Karl Hollaus, Brigitta Stiefsohn, Daniela Enne, Ulrike Szente, Christina Grassmann, Michaela Scholze-Simmel und Marlene Groihofer verlassen die Sitzung.

### **TOP15: Mietverträge – nicht öffentlich**

Siehe nichtöffentliches Protokoll

### **TOP 16: Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich**

Siehe nichtöffentliches Protokoll

### **TOP 17: Personal – nicht öffentlich**

Siehe nichtöffentliches Protokoll

## **Bericht des Bürgermeisters:**

### Hundebegegnungszone:

Von einigen Bürgern kam die Bitte, eine Hundebegegnungszone einzurichten. Der Initiatorin dieser Bitte wurde mitgeteilt, dass sich der neue Gemeinderat mit dieser Angelegenheit befassen wird. Es wurde aber auch darauf hingewiesen, dass bei Einrichtung einer Hundebegegnungszone diese dann von den Hundebesitzern zu betreuen und zu pflegen ist.

### EVN Lichtservice:

Die EVN Lichtservice hat einen Bericht über die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung für den Zeitraum 1.10.2016 – 30.9.2019 vorgelegt.

Aktuell gibt es in der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau 610 Lichtpunkte mit 621 Leuchtmittel und 19 Einspeisestellen.

In diesem Zeitraum gab es 66 Störungen, die behoben wurden.

284 Leuchtmittel wurden erneuert.

Insgesamt wurden ca. € 73.200,00 inkl. USt. Von der EVN Lichtservice in diesem Zeitraum investiert.

### Dirndlkirtag:

Eine vorläufige Abrechnung liegt vor

Nachdem am Samstag das Wetter schlecht war, gibt es einen Abgang von € 5.000,00, da am Samstag viel weniger Eintritte waren.

### Ehrungssitzung:

Diese findet am Dienstag, den 17.12.2019 um 19.00 Uhr im Gasthaus Strohmaier statt. Bgm. Arthur Rasch ersucht die Gemeinderäte, an dieser Feier teilzunehmen.

### Eröffnung Kindergartenum- und Zubau, Tagesbetreuungseinrichtung:

Die Eröffnungsfeier findet am Donnerstag, den 9.1.2020, um 10.00 Uhr mit Landesrätin Teschl-Hofmeister statt. Alle Gemeinderäte sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen.



Bgm. Arthur Rasch dankt allen Gemeinderäten für die jetzt ablaufende Gemeinderatsperiode. Er dankt für die vielen einstimmigen Beschlüsse, für die vielen intensiven Diskussionen und das gute Miteinander im Gemeinderat.

## **Bericht der Ausschussobleute:**

### **Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:**

Beim Energiebeauftragtenforum am 18.11.2019 in Kirchberg/Pielach wurde die Gemeinde Hofstetten-Grünau als Energievorbildgemeinde ausgezeichnet.

Die 13. Mitgliederversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte war am 14.11. Die Unterlagen liegen vor.

Am 23.11. fand wieder ein Regionales Wirtschaftstreffen statt, das gut besucht war.

Am 19.10. fand die Auftaktveranstaltung von KLAR Pielachtal in der Laubenbachmühle statt.

Am 11.10. war die Vernissage des Malers Karl Krendl im BGZ. Es war eine sehr gut besuchte Veranstaltung.

Am 9.12. hat die letzte e5 Sitzung für dieses Jahr gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde stattgefunden.

### **GV Gerald Kraushofer:**

#### Straßenbau:

Über Projekte für 2020 wurden im Ausschuss beraten. Angebote von der Firma Swietelsky wurden eingeholt.

Der Spielplatz auf der rechten Seite der Pielach wurde besichtigt. Es wird eine Planung geben.

### **GV Wilfried Gram:**

#### Güterwegbeschilderung:

Die Tafeln wurden bestellt. Es kann sein, dass die Tafeln noch heuer geliefert werden.



## GV Günter Graßmann:

### Gemeinsam Sicher:

Diese Veranstaltung der Polizei hat am 23.10. in Hofstetten-Grünau stattgefunden. Es geht um Kriminalitätsprävention. Der Vortrag war sehr interessant und auch gut besucht. Im Frühjahr 2020 soll wieder eine Veranstaltung „Gemeinsam Sicher“ im BGZ stattfinden.

### Polytechnikum:

Am 29.10. hat die Sitzung des Polyausschusses stattgefunden. Es gibt 2 Klassen; 1 Klasse ist in Kirchberg, 1 Klasse in Ober-Grafendorf; Der Voranschlag für 2020 beläuft sich über € 83.000,00.

### Musikschule:

Am 31.10. hat eine Musikschulausschusssitzung stattgefunden. Das Budget der Musikschule Pielachtal beläuft sich über € 690.000,00. Hofstetten-Grünau ist die Gemeinde mit der zweitgrößten Schüleranzahl und mit einem Kostenanteil von € 76.900,00.

GV Günter Graßmann dankt für die Zustimmung zur Teilnahme am Audit familienfreundliche Gemeinde mit dem Zusatz Kinderfreundliche Gemeinde.

## GV Tamara Schubert:

### Silofolienentsorgung:

Dankt GR Patrick Nekula, dass er sie bei der Silofolienentsorgung kurzfristig vertreten konnte und dankt dem Agrarausschuss für die Unterstützung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22.10 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung *P. Juni* <sup>20</sup> 2019

Genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

